

Winter 2026/27

1. Semester

M 1/1 Wahlpflichtbereich Differenz und Ungleichheit

2 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen, darunter eine mit methodischen bzw. methodologischen Aspekten

MEW 110	Differenz und Ungleichheit	Für den Fall, dass LSF die Woche weiterhin ausfällt, treffen sich alle am Montag, 19.10. in der Veranstaltung von Sabine Flick. Hier gibt es dann noch mal Infos zum Modul		
Seminar	12 Credit Points			
Gruppe 1				
Montag	14:00 - 16:00	KG 2 207 (max. 20 Tln.)	Flick, S.	
MEW 114: Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede				
Gruppe 1				
Dienstag	14:00 - 16:00	KG 4 206 (max. 20 Tln.)	Hofmann, R.	
MEW 112: Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheit				
Gruppe 2				
Montag	14:00 - 15:30 s.t.	Hölderle Carré HC 112 (1. OG) (max. 10 Tln.)	Schleider, K.	
MEW 111: Differenz und Ungleichheit durch psychische Störungen, chronische Erkrankungen, Behinderungen und Alter				
Gruppe 2				
Mittwoch	16:00 - 18:00	KG 2 207 (max. 10 Tln.)	Weitkämper, F.	
MEW 113: Perspektiven der Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit				
Gruppe 3				
Montag	14:00 - 15:30 s.t.	Hölderle Carré HC 112 (1. OG) (max. 10 Tln.)	Schleider, K.	
MEW 111: Differenz und Ungleichheit durch psychische Störungen, chronische Erkrankungen, Behinderungen und Alter				
Gruppe 3				
Dienstag	14:00 - 16:00	KG 4 206 (max. 10 Tln.)	Hofmann, R.	
MEW 112: Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheit				
Gruppe 4				
Montag	14:00 - 16:00	KG 2 207 (max. 20 Tln.)	Flick, S.	
MEW 114: Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede				
Gruppe 4				
Mittwoch	16:00 - 18:00	KG 2 207 (max. 20 Tln.)	Weitkämper, F.	
MEW 113: Perspektiven der Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit				
Gruppe 5				
Montag	14:00 - 15:30 s.t.	Hölderle Carré HC 112 (1. OG) (max. 10 Tln.)	Schleider, K.	
MEW 111: Differenz und Ungleichheit durch psychische Störungen, chronische Erkrankungen, Behinderungen und Alter				
Gruppe 5				
Dienstag	14:00 - 16:00	KG 4 206 (max. 10 Tln.)	Hofmann, R.	
MEW 112: Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheit				

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: MEW 111 (Schleider): **Inhalte:** Im Kontext von Differenz und Ungleichheit werden typische (1) Merkmale und Folgeprobleme ausgewählter psychischer Störungen, chronischen Erkrankungen, körperlicher und seelischer Behinderungen oder auf das Lebensalter bezogene Einschränkungen behandelt. In der Analyse möglicher (2) multidimensionaler Bedingungen bei der Entstehung und Ausrechterhaltung der genannten Problembereiche finden biologische, psychische und soziale Aspekte Berücksichtigung. Darüber hinaus werden (3) Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei den genannten Problemfeldern im professionellen Netzwerk der Psychosozialen Versorgung für die Studienschwerpunkte bzw. die Berufsfelder (a) der Sozialpädagogik sowie (b) der Erwachsenenbildung erarbeitet und hinsichtlich des erforderlichen Praxistransfer eingeübt.

Literatur: Literaturhinweise werden in Abhängigkeit der Vorkenntnisse der SeminarteilnehmerInnen in der ersten Unterrichtseinheit gegeben. Die Teilnehmenden können sich an den Publikationen der Abteilung für Beratung, Klinische und Gesundheitspsychologie und an der Prüfungsliteratur des Instituts für Psychologie orientieren (s. www.ph-freiburg.de). Weitere Literaturangaben s.a. Hausarbeiten und Präsentationen vorangegangener Seminare auf ILIAS, gerne auch die entsprechenden Semesterapparate der PH-Bib beachten.

Weitere Informationen zu Inhalt und Organisation des Seminars siehe ILIAS und Modulhandbuch des MAEW

MEW 112 (Hofmann): In der Veranstaltung werden sozialwissenschaftliche Konzepte und Theorien erarbeitet, die für ein Verständnis der gesellschaftlichen Bedeutung von Heterogenität und Diversität relevant sind. Von zentraler Bedeutung sind soziologische Diskriminierungs-, Identitäts- und Zugehörigkeitstheorien, die sich v.a. mit der Verwendung von Kategorien wie Kultur, Ethnizität, Migrationshintergrund usw. für die Herstellung, Begründung und Rechtfertigung von Privilegien und Benachteiligungen befassen. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft zu gründlicher und kritischer Textlektüre sowie zur Vorbereitung von Kurzreferaten.

MEW 112 und 114 sind komplementär und lassen sich gut miteinander kombinieren.

MEW 113 (Weitkämper): Den Gegenstand des Seminars bildet eine kritische Auseinandersetzung mit Differenz- und Ungleichheitsverhältnissen, die im Kontext der Bildungsforschung relevant werden. Zunächst werden wir theoretische Perspektiven der Bildungsforschung entwickeln, die sowohl Differenz als auch hiermit korrespondierende Formen der Diskriminierung wie Rassismus und Sexismus analytisch aufschlüsseln. Dann werden wir im Verlauf des Seminars qualitativ-empirische Zugänge zu diesen Phänomenen betrachten, und uns mit der Frage beschäftigen, wie Differenzkonstruktionen in der pädagogischen Praxis mit der (Re-)Produktion sozialer Ungleichheit zusammenspielen.

MEW 114 (Flick): In der Veranstaltung werden sozialwissenschaftliche Konzepte und Theorien erarbeitet, die für ein Verständnis der gesellschaftlichen Bedeutung von Heterogenität und Diversität relevant sind. Von zentraler Bedeutung sind Theorien, wie beispielsweise Theorien der Intersektionalität, die sich mit der Verwendung von Kategorien wie Geschlecht, Sexualität, Behinderung, usw. für die Herstellung, Begründung und Rechtfertigung von Privilegien und Benachteiligungen befassen. In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte vorgestellt und entlang ausgewählter Texte diskutiert. Teilnahmebedingung ist Bereitschaft zu gründlicher und kritischer Textlektüre mittels Lesekarten sowie zur Übernahme von Textmoderationen.

MEW 112 und 114 sind komplementär und lassen sich gut miteinander kombinieren

Perspektiven der Bildungstheorie und -forschung auf Differenz und Ungleichheit

Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede

Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheiten

Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter

M 1/2 Wahlpflichtbereich Individuelles Wahlstudium

Nach Beratung und Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung ist der Kompetenzerwerb durch den Besuch geeigneter Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs oder durch andere geeignete Maßnahmen (Selbststudium von empfohlener Literatur und/oder empfohlenen Online-Materialien) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten entsprechend den nachfolgend genannten Möglichkeiten sicher zu stellen:

a) Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung max. 2 Lehrveranstaltungen mit insgesamt 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der Pädagogischen Hochschule Freiburg oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule zu belegen und/oder

b) Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung max. 2 Lehrveranstaltungen zu belegen und/oder der Kompetenzerwerb durch andere geeignete Maßnahmen (Selbststudium von empfohlener Literatur und/oder empfohlenen Online-Materialien) sicher zu stellen, im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten. Dies zielt darauf ab, dass die Studierenden vor dem Hintergrund der Schwerpunkte ihres ersten berufsqualifizierenden Studiums selbstgesteuerte Strategien des Kompetenzerwerbs im Hinblick auf die Anforderung des Masterstudiums verfolgen. Studierende, die zuvor keine...

*

qualitativen Forschungsmethodologien und -methoden studiert haben, können Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung wählen.

*

statistischen Grundkenntnisse im erforderlichen Umfang erworben haben, wird z.B. die Vorlesung Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Soziale Arbeit / Sozialpädagogik empfohlen.

*

Allgemeine Erziehungswissenschaft studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Perspektiven der Bildungstheorie und Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit belegen wollen, können die Vorlesung Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Soziale Arbeit / Sozialpädagogik wählen.

*

Soziologie studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede und Ungleichheiten belegen wollen, wird empfohlen die Vorlesung Einführung in die Soziologie aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Soziale Arbeit / Sozialpädagogik zu wählen.

*

Psychologie studiert haben und im Modul M1/1 Differenz und Ungleichheit das Seminar Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter belegen wollen, können die Vorlesung Einführung in die Psychologie aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Soziale Arbeit / Sozialpädagogik wählen.

*

rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere des Rechts der Kinder- und Jugendhilfe, studiert haben (und die Studienrichtung Soziale Arbeit/Sozialpädagogik studieren), können die Vorlesung Recht der Kinder- und Jugendhilfe und Familienrecht aus dem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik wählen.

BEW 116 Einführung in die Soziologie

Vorlesung 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:00 - 14:00	KG 5 103 (max. 150 Tln.)	Flick, S.
----------	---------------	--------------------------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar:

-

MEW 001 Diagnostik und Intervention bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsproblemen (Begleitveranstaltung zum Hochschulzertifikat LVE)

Seminar 2 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14-tg	16:00 - 17:30 s.t.	ab Mo, 26.10.2026	Schleider, K.
-------	--------------------	-------------------	---------------

HC 117 plus Kompaktermine persönliche Anmeldung per E-Mail weitere Informationen werden jeweils in den Beratungswochen (s. Informationen des Rektorats) und in den Veranstaltungen von Frau Schleider gegeben.

Kommentar: **Zielgruppe/Organisation:** Diese Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende des MAEW, die das HZ „Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsprobleme“ (HZ-LVE) erarbeiten möchten. Das HZ-LVE stellt eine Studienvertiefung dar, um das eigene Professionsprofil zu spezifizieren (u.a. für den Bereich Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie). Einschlägige Vorkenntnisse z.B. aus dem BAEW PKK Erziehen und Beratung sind erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Erweiterungsfaches Beratung (EF-Beratung) aller Lehramtsstudiengänge, spez. Modul 4 „Theorie-Praxistransfer“ geöffnet, die beiden verpflichtenden Schulpraktika erfolgen hier allerdings in Kooperation mit dem Amt für Schulpraktische Studien.

(weitere Informationen siehe Homepage der PH-FR und der Abteilung für Beratung, Klinische und Gesundheitspsychologie darüber hinaus wird in allen MAEW-Veranstaltungen für das HZ-LVE informiert).

Inhalte: Auf der Basis der theoretischen und empirischen Grundlagen der Diagnostik, Intervention und Beratung bei LVE (z.B. Hausarbeit, Portfolio) erfolgt der Praxistransfer auf ein ausgewähltes Praxisfeld (spez. Settings oder Adressaten). Die Studierenden werden bei der Suche eines Praktikumsplatzes unterstützt, das Praktikum wird zusammen mit den Ansprechpartnern in der jeweiligen Institution betreut. Das Verfassen des Praktikumsberichtes wird angeleitet. Darüber hinaus wird wissenschaftliche Vertiefung eines spezifischen Themenbereichs wird begleitet (z.B. eigene empirische Studie zu einer ausgewählten einschlägigen Fragestellung). Das Abschlusskolloquium wird inhaltlich vorbereitet.

Literatur

Fuchs., M.-L., Schleider, K. (2019) Akteure im Netzwerk der psychosozialen Versorgung und pädagogischen Förderung bei Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) im Schulalter. *Forum Gemeindepsychologie* 24 (2).

Schleider, K. & Wolf, G. (2008, 5. Aufl.). Netzwerk Psychosozialer Versorgung. In: E. Badry, et al. (ebd.) S. 181 - 191.

Schleider, K., Pfarrherr, K. & Wolf, G. (2012). Kooperation in psychosozialen Netzwerken In: E. Badry, et al., *Arbeitshilfen für soziale und pädagogische Berufe* (6. Aufl.) (S. 188–201). Neuwied: Luchterhand.

Schleider; K. (2012, 6. korrigierte Aufl.). Darstellung von Praxisprojekten auf der Grundlage handlungstheoretisch orientierter Praxismodelle. In: E. Badry, R. et al., *Arbeitshilfen für Studium und Praxis der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. Neuwied: Luchterhand. S. 197-203.

Weitere Anregungen für das einschlägige Literaturstudium finden sich auf ILIAS, in den entsprechenden Handapparaten (Schleider) der PH-Bib, auf der Prüfungsliteraturliste für den Prüfungsschwerpunkt „Intervention & Beratung“ der Lehramtsstudiengänge des Instituts für Psychologie (s. Homepage) sowie auf der Publikationsliste der Abteilung für Beratung, Klinische und Gesundheitspsychologie (s. Homepage).

Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung

MEW 131 Methoden und Methodologie qualitativer Sozialforschung

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:00 - 12:00	KG 1 118 (max. 35 Tln.)	Fritzsche, B.
----------	---------------	-------------------------	---------------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die keine oder nur wenig Vorerfahrungen im Bereich qualitativer Methoden haben. Nach einer Einführung in die Methodologie insbesondere der rekonstruktiven Sozialforschung wird den Teilnehmer_innen die Möglichkeit gegeben, in eigenen kleinen Projekten verschiedene Erhebungsmethoden selbst zu erproben. Schließlich werden wir uns mit Möglichkeiten zur Auswertung qualitativ erhobener Daten befassen

M 1/3 Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

Theorien der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

MEW 133 Theorien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:00 - 10:00	KG 2 207 (max. 17 Tln.)	Scharathow, W.
----------	---------------	-------------------------	----------------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich vornehmlich um ein Lektüreseminar, in dem es textbasiert um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien der Sozialen Arbeit geht.

MEW 134 **Theorien der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:00 - 12:00	KG 1 118 (max. 30 Tln.)	Quinten, J.
----------	---------------	-------------------------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: In diesem Lektüreseminar setzen wir uns mit relevanten, insb. deutschsprachigen Theorien der Sozialpädagogik und der Sozialen Arbeit auseinander. Dabei befassen wir uns auch mit Theorien aus angrenzenden Disziplinen, die für die Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik relevant sind (z.B. aus der Soziologie, Philosophie, den Gender/Queer Studies). Wir versuchen, eine theoretisch fundierte und kritische Perspektive einzunehmen.

Historische und internationale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

MEW 135 **Historische und internationale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik**

Seminar 4 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:00 - 14:00	KG 1 118 (max. 30 Tln.)	Quinten, J.
----------	---------------	-------------------------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: Was ist Soziale Arbeit und wie ist sie entstanden? Welche historischen Entwicklungen und internationalen Einflüsse haben sie geprägt? Dieses Seminar gibt einen Überblick über zentrale historische Stationen und internationale Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit – von den Wurzeln vormoderner Armenfürsorge über die Professionalisierung im 20. Jahrhundert bis hin zu gegenwärtigen globalen Herausforderungen. Im Fokus stehen unter anderem die Entstehung des Berufsbildes, sozialpolitische Rahmenbedingungen, der Einfluss sozialer Bewegungen (z.B. Frauenbewegung) sowie die Rolle internationaler Organisationen. Wir analysieren (Dis-)Kontinuitäten, sowohl in europäische Entwicklungen als auch mithilfe von Perspektiven aus dem Globalen Süden. Das Seminar kombiniert historische Analyse mit aktuellen Bezügen und lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle Sozialer Arbeit in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten ein.

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik

MEW 132 **Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik**

Seminar 4 Credit Points 3.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	09:00 - 12:00	KG 2 207 (max. 33 Tln.)	N., N.
------------	---------------	-------------------------	--------

Belegpflicht! Belegfristen: 07.10.2026 - 14.10.2026 1. Semester BA EW und MA EW SozP und MA EW EB

Kommentar: Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse in Forschungsmethodologien rekonstruktiver Forschung sowie in qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden zu gewinnen. Dazu gehört auch das Erarbeiten einer Forschungshaltung und von Reflexivität in der Forschung, ebenso wie die Entwicklung von Forschungskompetenzen durch aktive Forschungsarbeit. Hierzu wird ein kleines Forschungsprojekt in Gruppenarbeit durchgeführt.